

Eure Interessen  
sind unsere Themen

in Kooperation mit  
**Die Offene Liste** **GEW**  
im Betriebsrat der elbkinder-Vereinigung + EKSG  
Die Liste zum Mitmachen

## Betriebsratswahl 2018

# Die Offene Liste



Programm und Kandidat\*innen

# Inhaltsverzeichnis

Die Eltern sind die Kunden der Elbkinder.....	3
Wozu brauche ich einen Betriebsrat bei den Elbkindern? .	4
Die Offene Liste tritt insbesondere ein für:.....	5
Bessere Personalausstattung in Kitas und Zentrale .....	5
Personalplanung für die Kitas und die Zentrale .....	5
Gesundheitsförderung für Kitas und Zentrale.....	6
Partizipation in den Kitas und in der Zentrale .....	6
Die Offene Liste. Wer oder was ist das?.....	7
Wofür steht Die Offene Liste? .....	8
Haltung Der Offenen Liste .....	9
Was hat Die Offene Liste erreicht?.....	10
Veröffentlichungen Der Offenen Liste.....	11
Zusammenarbeit im Kita-Netzwerk.....	12
Austausch mit dem Landeselternausschuss.....	13
Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen .....	13
Betriebsratswahlen .....	14
Wie werden ihre Interessen vertreten? .....	14
Die Offene Liste – die erste Wahl!.....	14
Kooperation mit der GEW .....	15

## Die Eltern sind die Kunden der Elbkinder

Auf den ersten Blick scheint es so. Die Elbkinder sind einer von mehreren Anbietern. Durch Leistungen, die Eltern bei uns kaufen, ergibt sich unser Marktanteil. Wirklich ? Nur ca. 10% des Haushalts der Elbkinder werden durch die Elternbeiträge finanziert. Der Rest wird über den Hamburger Haushalt abgedeckt. Dazu ist der Hamburger Senat laut KJHG verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund verschiebt sich das Bild der reinen Dienstleistung, das immer versucht wird, uns einzutrichern.



**Angelika Künstler**  
Erzieherin, Freigestellte  
Betriebsrätin, GEW



**Konstanze Fischer**  
Erzieherin, Freigestellte  
Betriebsrätin

Wir müssen uns nicht jeder Marktidee beugen. Wir müssen nicht wegen des „Konkurrenzdrucks“ gnadenlos jeden Elternwunsch erfüllen. Wir müssen nicht jede Aufgabe übernehmen, die andere Träger nicht wahrnehmen wollen. Wir müssen nicht aus lauter Angst vor Konkurrenz Verschlechterungen hinnehmen. Wir können selbstbewusst vom Senat eine angemessene Finanzierung und Ausstattung verlangen, weil wir es sind, die seine Verpflichtungen umsetzen. Das Selbstbewusstsein eines Betriebes zeigt sich aber nicht nur im Auftreten der Geschäftsführung, sondern auch im Auftreten der Belegschaft nach außen und der Geschäftsführung gegenüber.

## Wozu brauche ich einen Betriebsrat bei den Elbkindern?

Die Elbkinder sind doch ein „staatlicher“ Betrieb. Da passiert schon nichts Ungesetzliches. Ich brauche keinen Betriebsrat.

WIRKLICH ?



**Sabine Lafrentz, Erzieherin,  
Sozialpädagogin, Freige-  
stellte Betriebsrätin, GEW**



**Ilona Scheither, Erzieherin,  
Kita Osterbrook, GEW**

Der Senat macht politische Vorgaben und unsere Geschäftsführung ist für die Umsetzung verantwortlich. Genau hier setzt die Rolle des Betriebsrats ein. Wird alles so umgesetzt, wie es gemeint ist? Halten die Elbkinder sich bei der Umsetzung an alle Gesetze und Vorschriften? Wird überhaupt alles umgesetzt, wozu die Arbeitgeberin verpflichtet ist?

Wenn das alles ein Selbstgänger wäre, warum hat der Gesetzgeber dann wohl die Betriebsverfassung und die Mitbestimmung geschaffen? Natürlich könnte auch jede einzelne Beschäftigte dies selbst überwachen, aber wie realistisch ist das?

Falls an meinem Arbeitsplatz bei den Elbkindern Probleme auftauchen, an wen kann ich mich beratungsmäßig wenden?

Wer unterstützt mich bei der Lösung des Problems? Diese Fragen machen unserer Meinung nach deutlich, warum ein BR wichtig ist.

Ein Betriebsrat kann nur so stark sein, wie die Belegschaft hinter ihm steht. Eine Voraussetzung dafür ist eine hohe Wahlbeteiligung und Rückmeldungen an den BR, ob er im Sinne der Belegschaft handelt.



**Holger Timmermann**  
Erzieher, SKC Billbrook-  
deich, Verdi

**Klaus Borowski, Erzieher,  
Leitungsververtretung Kita  
Iserbrooker Weg, GEW**



## Die Offene Liste fordert insbesondere:

### Bessere Personalausstattung in Kitas und Zentrale

- Einen höheren Personalschlüssel im Elementarbereich
- Die Begrenzung der Zahl der Eingewöhnungskinder
- Die Berücksichtigung der Ausfallzeiten
- Eine Bessere Verteilung der Arbeit
- Eine wirkungsvolle Begrenzung der Arbeit
- Die Festlegung, welche Aufgaben bei Personalmangel wegfallen
- Unbefristete Beschäftigung
- Die Reduzierung der Leiharbeitsverhältnisse

### Personalplanung für die Kitas und die Zentrale

- Eine Ausweitung der Vertretungspools
- Die Schaffung zusätzlicher Springerstellen
- Neue Ideen zur Personalgewinnung und eine Willkommenskultur sowie eine adäquate Einarbeitung

## Gesundheitsförderung für die Kitas und Zentrale

- Coaching-Angebote für Erziehungskräfte
- Keine Einführung von Anwesenheitsprämien und Gruppenakkorden
- Befragungen der Kolleg\*innen zu evtl. Maßnahmen
- Eine Kultur des Vertrauens gegenüber den Kolleg\*innen
- Eine angemessene Wertschätzung der Kolleg\*innen

## Partizipation in den Kitas und in der Zentrale

- Den kooperativen Führungsstil im gesamten Betrieb verwirklichen
- Mitentscheidungsmöglichkeiten für die Kolleg\*innen einrichten
- Beurteilung der Vorgesetzten durch die Untergebenen als als Gesprächsgrundlage etablieren
- Gestaltungsspielräume für pädagogische Kräfte, Hausarbeiter\*innen, Verwaltungskräfte und Sachbearbeiter\*innen schaffen



**Sari Lääperi, Erzieherin, 1. stellvertretendes Mitglied in der Schwerbehindertenvertretung, GEW**



**Silke Wiczoreck, Erzieherin, Vertrauensperson für Menschen mit Behinderung**

## Die Offene Liste. Wer oder was ist das?

In **Der Offenen Liste** haben sich Kolleg\*innen der Elbkinder zusammengefunden, die sich für die Interessen aller Beschäftigten einsetzen und betriebspolitische Themen vorantreiben wollen.

**Die Offene Liste** setzt sich zusammen aus Kolleg\*innen der GEW, von ver.di und nicht gewerkschaftlich organisierten Kolleg\*innen aus verschiedenen Berufsgruppen.



**Britta Böhme, Kinderpflegerin,  
Kita Kurt-Adams-Platz**



**Ute Groth, Erzieherin,  
Kita Spitzbergenweg, GEW**

**Unsere Treffen finden jeden dritten  
Donnerstag im Monat statt. Von 17.30 bis  
19.00 Uhr, bei der GEW im Curiohaus,  
Rothenbaumchaussee 15.  
Komm und kiek mol in.**

## Wofür steht Die Offene Liste?

**Die Offene Liste** steht für eine gute Kommunikation im Betrieb! Denn Kommunikation ist in unserem Arbeitsumfeld sehr wichtig.

**Die Offene Liste** hat den Anspruch, für Probleme konstruktive Lösungen zu finden. Die gute Zusammenarbeit und förderliche Auseinandersetzung mit den Kolleg\*innen aller Berufsgruppen des Betriebes stehen für uns im Vordergrund.



**Angelika Osterhoff-**  
**Persike Erzieherin,**  
**Kita Bindfeldweg, Verdi**



**Kerstin Wehlmann**  
**Architektin, Zentrale**  
**Bauabteilung**

Die Einhaltung von Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen im Betrieb ist für **Die Offene Liste** oberstes Gebot. Dazu gehört auch die Berücksichtigung vorhandener betrieblicher Spielregeln, sofern sie nicht gegen rechtliche Grundlagen verstoßen.

**Die Offene Liste** setzt sich für ein „gutes Betriebsklima“ ein, das die Kolleg\*innen gebührend wertschätzt. Dies ist gerade in Folge des Fachkräftemangels eine Grundvoraussetzung!



## Haltung **Der Offenen Liste**

Die Werte Integration und Inklusion sollten bei den Elbkindern auch für die Kolleg\*innen gelten. Uns geht es um den Ausgleich der Interessen und Belastungen zwischen jungen und älteren Kolleg\*innen, ebenso wie zwischen neuen Kolleg\*innen und denjenigen mit längerer Betriebszugehörigkeit.

Das bedeutet auch, dass entstehende Konflikte frühzeitig erkannt und bearbeitet werden sollten.

### **Jung und Alt sitzen in einem Boot!**



**Regina Griep, Erzieherin,  
Kita Ahrensburger Weg,  
GEW**



**Birgit Drittnier, Erzieherin,  
Erzieherinnen Feuerwehr**

Die Mitglieder **Der Offenen Liste** im Betriebsrat sehen eine wichtige Aufgabe darin, Kolleg\*innen gegenüber Vorgesetzten zu vertreten.

Bei den Elbkindern steigt die Anzahl der Kündigungen, insbesondere zum Ende der Probezeit. Der Betriebsrat wird nicht mehr immer automatisch und verlässlich über **Abmahnungen** informiert. Deshalb sollten Sie sich in solchen Fällen an ein Betriebsratsmitglied Ihres Vertrauens wenden.

## Was hat Die Offene Liste erreicht?

Obwohl **Die Offene Liste** immer noch die kleinere Liste im Betriebsrat ist, sind viele Themen von ihr angeschoben und Projekte durchgesetzt worden, u. a.

- Betriebsvereinbarungsentwurf „Begrenzung der Arbeit bei Personalausfall“
- Betriebsvereinbarung Mercateo, Verbot etlicher Auswertungen
- Begleitung bei Gesprächen mit Regionalleitungen oder Abteilungsleitungen
- Vorschlag: Zu einer Regelung zur Aufhebung der Anordnungen vom 1. Tag an eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen
- Zustimmungsverweigerungen zu Kündigungen
- Rechtmäßige Stellenbesetzungen und korrekte Eingruppierungen
- Möglichst wenig Überwachung durch Auswertungen der Telefonanlage in der Zentrale und anderer IT-Verfahren im Betrieb
- Regelmäßige Betriebsversammlungen für die Kolleg\*innen der Zentrale.



**Dorothea Bittner-Roshankar,**  
Landschaftsarchitektin,  
Bauabteilung, Verdi



**Waltraud Grotheer**  
Kauffrau, Sozialpädagogin  
Kita Berzeliusstraße, GEW

## Veröffentlichungen **Der Offenen Liste**

Uns ist es wichtig, Sie mit möglichst vielen, kritischen, Veröffentlichungen zu informieren. Dazu einige Beispiele:

- „Zeit der Wünsche“ Nr. 6 12/17
- Volksinitiative „Mehr Hände für HH Kitas“ Nr. 5 11/17
- „Aufruf zur BR-Wahl“ für Kitas und Zentrale 08 u. 10/17
- „Personalschlüssel“ Nr. 4 08/2017
- „Anwesenheitsprämie Belohnung od. Bestrafung“ Nr. 3 07/17
- „Akt. Personalschlüssel“ Nr. 2 04/17;
- „Wie gesund müssen Beschäftigte sein?“ Nr. 1 02/17



**Hatice Bilecan, Erzieherin,  
Kita Behringstraße, Verdi**



**Nina Hirsch, Erzieherin,  
Feuerwehr, Verdi**

In den Infos zeigt sich, dass die Mitglieder **Der Offenen Liste** häufig andere betriebspolitische Ansichten vertreten als die Geschäftsführung, manchmal auch als die bisherige Mehrheit im Betriebsrat. Das können Sie in den einzelnen Infos konkret nachlesen.

## Zusammenarbeit im Kita-Netzwerk

Die **Offene Liste** ist aktiver Teil des **Kita-Netzwerks**, in dem Beschäftigte Hamburger Kitaträger, Eltern und andere



Interessierte wirken, um einen verbindlichen besseren Fachkraft-Kind-Schlüssel zu erreichen, unter Berücksichtigung der Ausfallzeiten. Das Kita-Netzwerk will erreichen, dass die Senatsparteien

(SPD und Grüne) ihre Zusagen für personelle Verbesserungen endlich verbindlich umsetzen. Die Senatsparteien sollen ihre Zusagen in konkrete Politikschritte umsetzen. Wieso gibt es so ein Trommelfeuer dagegen?



**Annalena Harbeck**  
Erzieherin, Kita Behring-  
straße, GEW



**Angelika Burkhardt**  
Personalkauffrau Zentrale  
Personalabteilung

Ein besserer Personalschlüssel bedeutet, dass noch mehr pädagogische Fachkräfte gebraucht werden. Dafür bedarf es guter Arbeitsbedingungen, einer angemessenen Bezahlung und somit einer langfristigen Perspektive für das Arbeitsleben. So könnten Menschen, die pädagogische Ausbildungen beginnen, dazu bewegt werden, in den Berufen zu arbeiten.

## Austausch mit dem Landeselternausschuss

Die **Offene Liste** sucht den Austausch mit dem Landeselternausschuss (LEA), denn Eltern und ihre Vertreter\*innen sind wichtige Partner für das Durchsetzen von qualitativen Verbesserungen im Kitabereich. Außerdem ist es uns wichtig, bei den Eltern Akzeptanz für die berechtigten Forderungen der Beschäftigten nach mehr Geld und besseren Bedingungen zu erreichen. Dies gilt insbesondere, wenn Streikmaßnahmen in der Luft liegen.



**Heidrun Scholz, Erzieherin,  
Kita Dortmund Straße,  
GEW**

## Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Die **Offene Liste** arbeitet mit Institutionen zusammen, die die Interessen der Beschäftigten in den Kitas vertreten, das heißt auch mit anderen Vertretungen von Arbeitnehmer\*innen.

Sie nimmt regelmäßig an Betriebsrätetreffen mit dem ASB, den Kitas Finkenau, der Rudolf-Ballin-Stiftung und dem Hamburger Schulverein teil. Hier kommen die Betriebsräte zusammen, deren Betriebe unter den gleichen Tarifvertrag der fallen. Die Situation in diesen Betrieben ist ähnlich und die Interessen der Beschäftigten lassen sich im Austausch besser vertreten.



**Carolina Kuhlmann**  
Verwaltungskraft, Kita  
Elbchaussee, Zentrale



**Djamilehe Beyglarbeygi**  
Erzieherin, Sozialpädagogin  
Kita-Leitung, Knabeweg

## Betriebsratswahlen

### Wie werden Ihre Interessen vertreten?

Die Elbkinder sind ein großer, bunter Betrieb, in dem vielfältige Meinungen zur Geltung kommen sollten.

Nach bisheriger Erkenntnis stellen sich zur nächsten Betriebsratswahl wieder mindestens zwei Listen zur Wahl. Sie können mit Ihrer Beteiligung an der Wahl die Mehrheitsverhältnisse im Betriebsrat bestimmen und damit beeinflussen, welche Positionen der Betriebsrat vertritt. Die Beschäftigten sitzen, mit ihren unterschiedlichen Meinungen, alle in einem Boot. Da wo es ungleiche Interessen zwischen Belegschaft und Geschäftsführung gibt, sollten sie klar erkennbar sein.

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Betriebsratswahlen sind ein hohes demokratisches Gut.**

**Es geht darum, wie Ihre Interessen im Betrieb vertreten werden!**

## Die Offene Liste – die erste Wahl!

## Kooperation mit der GEW

### Die Offene Liste

arbeitet in  
Kooperation mit  
der GEW! Die  
GEW Hamburg

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Hamburg



als Bildungsgewerkschaft hält die jetzige Kita-Personalausstattung für eine Zumutung für die Beschäftigten und für pädagogisch nicht sinnvoll. Sie setzt sich für massive Verbesserungen für die Kinder ein. Darüber hinaus vertritt die GEW die Interessen ihrer Mitglieder und versucht ihre Forderungen nach mehr Geld, weniger Arbeit und besseren Bedingungen durchzusetzen.

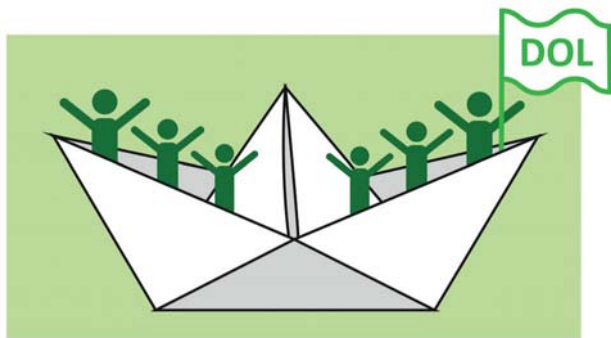
Die GEW Mitglieder in **Der Offenen Liste** bringen ihre Meinungen zu konsequenten Tarifforderungen ein, wie Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes, Arbeitszeitverkürzung, Umverteilung von LOB auf alle Gehälter. Sie stehen bei beschlossenen Aktionen in der ersten Reihe.

Sie engagieren sich,  
um eine hohe Streik-  
bereitschaft im  
Betrieb  
herzustellen.



Eure Interessen  
sind unsere Themen

in Kooperation mit  
**Die Offene Liste** **GEW**  
im Betriebsrat der *elbkinder-Vereinigung* + EKSG  
Die Liste zum Mitmachen



**FÜR MEHR QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE!**

Denn Jung und Alt sitzen in einem Boot

